

Pressemitteilung

Bauarbeiten für Glasfasernetz in Drebber gestartet

Schon bald können die Bürgerinnen und Bürger von Drebber im schnellsten Netz unterwegs sein. Die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser hat die Bauarbeiten für ein reines Glasfasernetz aufgenommen.

Kiel/Drebber, 27.05.2021 – Für knapp 200 Haushalte in Drebber heißt es schon bald: Surfen mit Lichtgeschwindigkeit. Die Tiefbauarbeiten für das neue Netz laufen auf Hochtouren und voraussichtlich ab Ende des Jahres können die schnellen und sicheren Glasfasern genutzt werden. Damit geht der Ausbau in den nicht-förderfähigen sogenannten schwarzen Flecken im Landkreis Diepholz weiter voran. Zeitgleich baut die GVG Glasfaser bereits in Rehden, Wagenfeld, Barver und Hemsloh. „Der Ausbau in den schwarzen Flecken wird von uns eigenwirtschaftlich durchgeführt“, erklärt GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus.

„Wir sind sehr froh, dass die gesamte Gemeinde Drebber nun in den Genuss von schnellem Internet kommt. In den weißen Flecken läuft der Ausbau durch den Eigenbetrieb des Landkreises bereits seit einiger Zeit. Dass wir nun bald einen gesamtheitlichen Standard in Form des flächendeckenden Glasfasernetzes haben, ist ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft der Gemeinde“, sagt Jürgen Lübbers, Bürgermeister der Samtgemeinde Barnstorf, zu der Drebber gehört.

Ausführendes Bauunternehmen ist die myBau Infrastructure GmbH, die für Drebber mit einer reinen Tiefbauzeit von fünf Monaten plant. „Insgesamt werden etwa 6,6-Trassenkilometer hergestellt“, so myBau-Projektleiter Pascal Störger. Nach Fertigstellung des Tiefbaus und der Hausanschlüsse wird im nächsten Schritt der PoP (Point of Presence) in Betrieb genommen, sodass anschließend mit der Aktivierung der Kunden begonnen werden kann. Der PoP verbindet das neu errichtete Glasfasernetz im Ort mit dem Backbonenetz. Von dieser Technikzentrale ausgehend werden die einzelnen Glasfaserstränge gebündelt bis in die Straßen und schließlich in die einzelnen Haushalte gebracht.

Bürgerinnen und Bürger, die sich bislang noch nicht für einen Anschluss an das Glasfasernetz entschieden haben, können dies noch nachholen. „Während die Bauarbeiten im Ort noch laufen, kann der Hausanschluss vergünstigt erworben werden“, so Andreas Niehaus, Gebietsleiter der GVG Glasfaser. Kunden, die einen Vertrag mit einem Produkt von nordischnet abschließen, zahlen während der Bauphase nur 350 Euro für ihren Anschluss. Wer hingegen einen Hausanschluss ohne ein entsprechendes Produkt bucht, zahlt insgesamt 1.149 Euro. Auch wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, kann nachträglich noch ein Hausanschluss realisiert werden. „Dafür liegen ausreichend viele Faserreserven in den Straßen“, erklärt Niehaus. Dann werden die Kosten allerdings nach Aufwand berechnet und liegen deutlich über den Preisen, die während der Bauphase gelten. Für eine persönliche Beratung ist das Servicebüro in Bassum (Kirchstr. 1, 27211 Bassum) montags bis freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Ein negativer Corona-Test ist aktuell nicht notwendig. Natürlich werden alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten. Wer sich kontaktlos informieren möchte, kann dies per Telefon unter 0431 80649649 tun oder online unter nordischnet.de einen ausführlichen Beratungstermin vereinbaren. Natürlich kann auf der genannten Website auch direkt ein Vertrag abgeschlossen werden.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.



Pressekontakt:
Ann-Kristin Küllmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0172 5684246
Mail: ann-kristin.kuellmer@gvg-glasfaser.de